

Ausbildungsmarkt kompakt: Der Ausbildungsmarkt im Jahr 2016/ 2017 im Land Berlin



Impressum

Titel: Ausbildungsmarkt kompakt:
Der Ausbildungsmarkt im Jahr 2016/2017 im Land Berlin

Veröffentlichung: November 2017

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Fachbereich Marktentwicklung/ Migration
in Zusammenarbeit mit
dem Statistik-Service-Ost und der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit

Rückfragen an: Annette Vogel und Volkmar Voigt
Fachbereich Marktentwicklung/ Migration
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

E-Mail: Berlin-Brandenburg.Marktentwicklung-Migration@arbeitsagentur.de

Telefon: 030 5555 99 - 5170 / - 5247

Das Wichtigste in Kürze

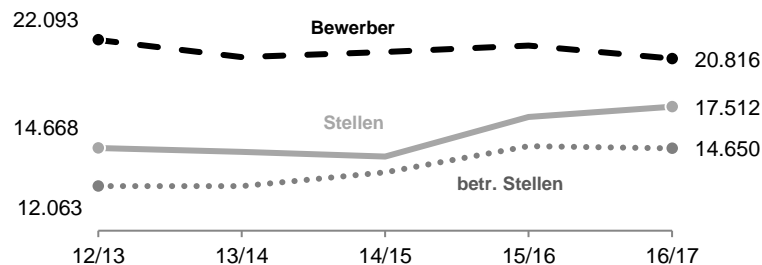
- Trotz boomender Wirtschaft gab es im abgelaufenen Berufsberatungsjahr 2016/17 in Berlin zu wenig (betriebliche) Ausbildungsstellen für die Bewerber.
- Für das neue Berufsberatungsjahr werden die Betriebe gebeten, verstärkt auszubilden und ihre Stellen frühzeitig dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit und Jobcenter zu melden.
- In Berlin ist das Verhältnis von Bewerbern zu gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen weiterhin nicht ausgeglichen: Kamen 2015/16 auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen 147 Bewerber, waren es 2016/17 142 Bewerber.
- Hingegen gibt es in Regionen, die an Berlin angrenzen, teilweise sehr gute Chancen für Bewerber.
- Die Mobilität der Bewerber in andere Regionen mit guten Chancen sollte weiter erhöht werden.
- Die Berufswünsche orientieren sich in weiten Teilen am Angebot auf dem Ausbildungsmarkt. Teilweise weichen sie jedoch ab.
- Ende September 2017 sind rund 40 Prozent der ca. 20.800 Bewerber in eine Ausbildung eingemündet.
- Von den rund 1.400 Bewerbern mit Fluchtkontext haben 27 Prozent eine Berufsausbildung aufgenommen.
- Jeder neunte Bewerber blieb unversorgt und ist weiterhin auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Bei Bewerbern mit Fluchtkontext ist es jeder siebte Bewerber.
- Ende September 2017 sind mehr Bewerber unversorgt, als im Vorjahr. Dies ist u.a. ein Ergebnis, der in diesem Jahr in Berlin mit allen Partnern vereinbarten Strategie „Vorfahrt für duale Ausbildung“.
- Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken und liegt deutlich unter der Anzahl unversorgter Bewerber.

1. Die Situation im Beratungsjahr 2016/2017

- Trotz boomender Wirtschaft gab es im abgelaufenen Berufsberatungsjahr 2016/17 in Berlin zu wenig (betriebliche) Ausbildungsstellen für die Bewerber.
- Für das neue Berufsberatungsjahr werden die Betriebe gebeten, verstärkt auszubilden und ihre Stellen frühzeitig dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit und Jobcenter zu melden.

Gemeldete Bewerber, Stellen und davon betriebliche Stellen am Ausbildungsmarkt

jeweils Oktober bis September



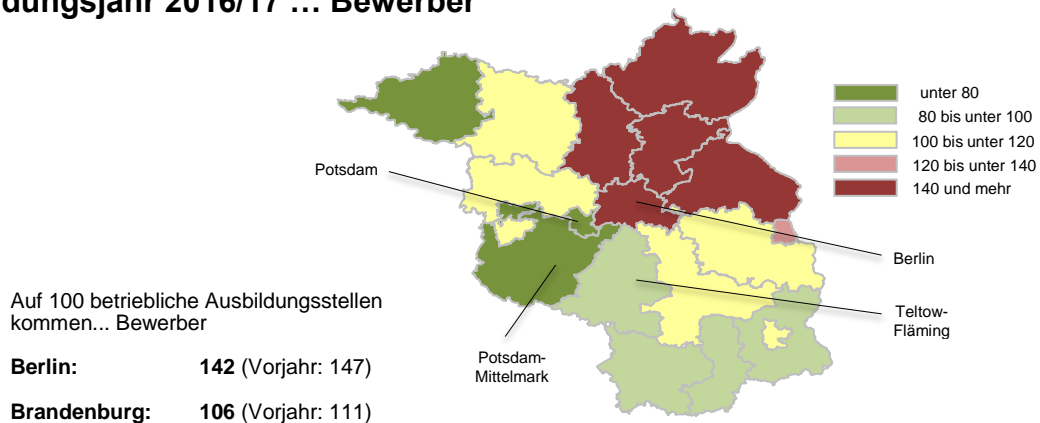
Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- **Insgesamt** haben sich im Berufsberatungsjahr 2016/2017 20.816 **Bewerber** und damit 887 Personen weniger als im Vorjahr bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle an die Jugendberufsagentur gewendet. Die Zahl der nicht studienberechtigten Bewerber (z.B. Haupt- und Realschüler) ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.
- Die Zahl der **Bewerber im Kontext von Fluchtmigration** hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt: Von 693 auf 1.366.
- Die Zahl aller **gemeldeten Ausbildungsstellen** belief sich auf 17.512. Das waren 709 Stellen bzw. 4,2 Prozent mehr als im Vorjahr.
- Die Zahl der **gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen** belief sich auf 14.650. Das waren 154 Stellen bzw. 1 Prozent weniger als im Vorjahr.
- Die Anzahl der gemeldeten Stellen reicht weiterhin nicht aus, um jedem gemeldeten Bewerber einen Ausbildungsplatz anbieten zu können.

2a. Regionaler Ausgleich am Ausbildungsmarkt

- In Berlin ist das Verhältnis von Bewerbern zu gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen weiterhin nicht ausgeglichen: Kamen 2015/16 auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen 147 Bewerber, waren es 2016/17 142 Bewerber.
- Hingegen gibt es in Regionen, die an Berlin angrenzen, teilweise sehr gute Chancen für Bewerber.
- Die Mobilität der Bewerber in andere Regionen mit guten Chancen sollte weiter erhöht werden.

Auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen kamen im Berufsausbildungsjahr 2016/17 ... Bewerber

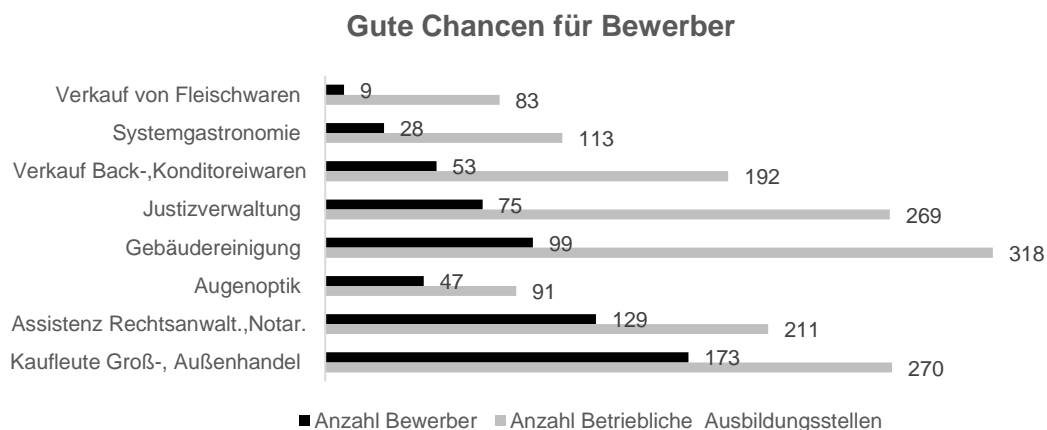
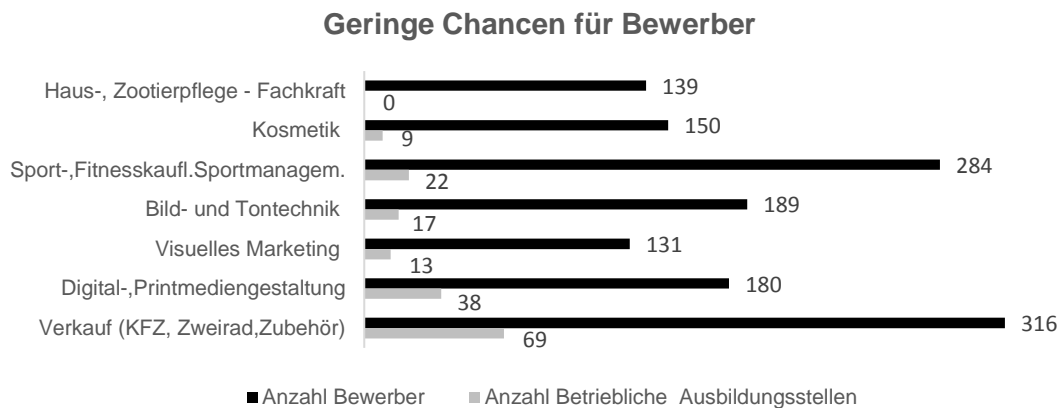


Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Insgesamt betrachtet ist in **Brandenburg** das Verhältnis zwischen Berufsausbildungsstellen und Bewerbern erheblich günstiger als in **Berlin**. In Brandenburg kommen auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen 106 Bewerber. Es gibt regional aber große Unterschiede.
- In folgenden Brandenburger Regionen, die direkt an Berlin angrenzen gibt es gute bis sehr gute Chancen für Bewerber: In Potsdam-Mittelmark kommen auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen 70 Bewerber, in Potsdam 77, in Teltow-Fläming 88.
- Teilweise nutzen Berliner Auszubildende die Chancen in Brandenburg bereits heute. Im Jahr 2016 sind rd. 2.600 Berliner für eine Ausbildung nach Brandenburg gependelt. Die **Mobilität der Bewerber** zu erhöhen, bleibt eine Herausforderung im neuen Berufsberatungsjahr.

2b. Berufsfachlicher Ausgleich am Ausbildungs- markt

- Die Berufswünsche orientieren sich in weiten Teilen am Angebot auf dem Ausbildungs-
markt. Teilweise weichen sie jedoch ab.



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Die **Berufswünsche** orientieren sich in weiten Teilen am Angebot auf dem Ausbildungs-
markt: Die beliebtesten Berufe der Jugendlichen finden sich auch in den Top10 der gemelde-
ten Ausbildungsstellen wieder. Dazu gehören: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kaufmann/-
frau Büromanagement, Koch/ Köchin, Verkäufer/-in, medizinische/r und zahnmedizinische/r
Fachangestellte/r, Industriemechaniker/-in und Hotelfachmann/-frau.
- Geringe Chancen** haben Bewerber, wenn zu viele Bewerber auf eine gemeldete Ausbildungs-
stelle kommen. So gab es z.B. für den Ausbildungswunsch Fachkraft Haus- und Zootierpflege
keine gemeldeten Ausbildungsstellen. **Gute Chancen** haben Bewerber bei einem Überange-
bot an Ausbildungsstellen, wie z.B. im Bereich Verkauf von Fleischwaren oder in der System-
gastronomie.

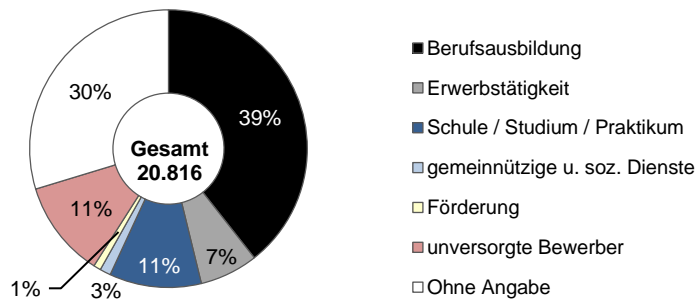
3. Verbleib der Bewerber

- Ende September 2017 sind rund 40 Prozent der ca. 20.800 Bewerber in eine Ausbildung eingemündet.
- Von den rund 1.400 Bewerbern mit Fluchtkontext haben 27 Prozent eine Berufsausbildung aufgenommen.
- Jeder neunte Bewerber blieb unversorgt und ist weiterhin auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Bei Bewerbern mit Fluchtkontext ist es jeder siebte Bewerber.

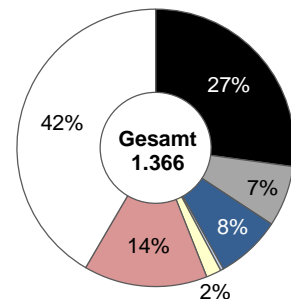
Bilanz am Ausbildungsmarkt 2016 / 2017

30. September 2017

Verbleib der Bewerber insgesamt



Verbleib der Bewerber mit Fluchtkontext



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

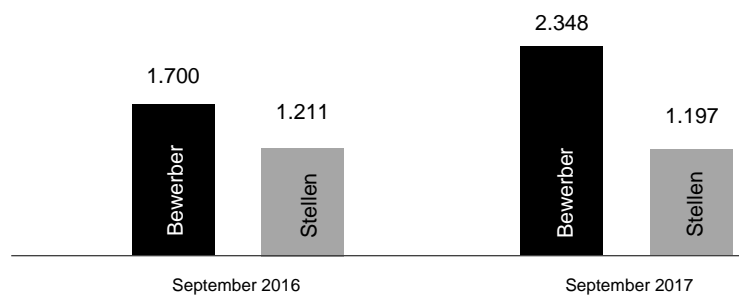
- Am **Bilanzstichtag**, dem 30. September 2017, waren von allen Bewerbern rund 40 Prozent in **eine Berufsausbildung** eingemündet.
- Jeder fünfte Bewerber entschied sich für eine Erwerbstätigkeit, einen weiteren Schulbesuch, ein Studium oder eine andere Alternative (z.B. soziale Dienste, Fördermaßnahmen). Davon suchen einige (18 Prozent) weiterhin eine Ausbildungsstelle.
- Mit rund 2.350 Personen war Ende September 2017 jeder neunte Bewerber (= 11 Prozent) **unversorgt**, das heißt er bzw. sie hatte weder einen Ausbildungsplatz noch eine Alternative (z.B. Schulbesuch, Erwerbstätigkeit).
- Knapp ein Drittel der Bewerber hatte die Ausbildungsvermittlung in Anspruch genommen, ohne dass zum 30. September 2017 sein Verbleib statistisch erfasst werden konnte. Ein Teil dieser Bewerber (= 32 Prozent) ist weiterhin in den Jugendberufsagenturen arbeitslos gemeldet.
- Von allen Bewerbern hatten rund sieben Prozent oder (= rd. 1.400 Personen) einen Fluchtintergrund / **Fluchtkontext**. Rd. 370 Personen und damit 27 Prozent der Bewerber im Kontext von Fluchtmigration befand sich zum 30.9. in einer Berufsausbildung. Mit 14 Prozent (= jeder siebte Bewerber) sind unter den Geflüchteten mehr Bewerber unversorgt geblieben als unter allen Bewerbern.

4. Bilanz zum 30. September

- Ende September 2017 sind mehr Bewerber unversorgt, als im Vorjahr. Dies ist u.a. ein Ergebnis, der in diesem Jahr in Berlin mit allen Partnern vereinbarten Strategie „Vorfahrt für duale Ausbildung“.
- Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken und liegt deutlich unter der Anzahl unversorgter Bewerber.

Entwicklung der unbesetzten Stellen und der unversorgten Bewerber

30. September 2017



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Zum 30. September 2017 waren 2.348 **Bewerber** in Berlin **unversorgt**, d.h. sie suchen noch immer eine Ausbildung. Darunter befanden sich in diesem Jahr auch rund 200 junge geflüchtete Menschen, die die Hilfe der Berufsberatungen der Agenturen und Jobcenter bei der Ausbildungsplatzsuche in Anspruch nahmen. Voraussetzung für die Meldung als Ausbildungsstellenbewerber ist die sogenannte Ausbildungsreife. Diese beinhaltet ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache sowie die für eine Ausbildung notwendigen schulischen Grundlagen.
- Die Anzahl der unversorgten Bewerber ist im **Vergleich zum Vorjahr** gestiegen. Dies ist u.a. ein Ergebnis, der in Berlin mit allen Partnern verabredeten Strategie „Vorfahrt für duale Ausbildung“. Jugendliche haben bis weit in den September hinein die Chance, einen Ausbildungsvertrag abzuschließen. Deshalb werden Bewerber erst nach dem 30.09. abgemeldet, wenn sie in Überbrückungsangebote wie z.B. berufsvorbereitende Bildungsgänge einmünden.
- Gleichzeitig waren am 30.09.2017 noch 1.197 **Stellen unbesetzt**, etwas weniger als im Vorjahr. Das sind rd. 7 % aller gemeldeten Ausbildungsstellen.

Tabellenanhang

Regionen	Berufsausbildungsstellen						Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
	Gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres			darunter (Sp. 1) unbesetzt			Gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres			darunter (Sp. 7) unversorgt		
	Anzahl	Veränd. zum VJ		Anzahl	Veränd. zum VJ		Anzahl	Veränd. zum VJ		Anzahl	Veränd. zum VJ	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Land Berlin	17.512	709	4,2	1.197	-14	-1,2	20.816	-887	-4,1	2.348	648	38,1
AA Berlin Süd	5.027	114	2,3	356	-224	-38,6	6.969	-433	-5,8	820	279	51,6
AA Berlin Nord	5.435	-430	-7,3	564	8	1,4	7.206	-232	-3,1	772	188	32,2
AA Berlin Mitte	7.050	1.025	17,0	277	202	269,3	6.641	-222	-3,2	756	181	31,5

Regionen	Gemeldete	Unbesetzte
	Berufsausbildungsstellen je gemeldete Bewerber	Berufsausbildungsstellen je unversorgte Bewerber
	13	14
Land Berlin	0,8	0,5
AA Berlin Süd	0,7	0,4
AA Berlin Nord	0,8	0,7
AA Berlin Mitte	1,1	0,4

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit